

SOBY

**Special
Olympics**
Bayern



Das Magazin von Special Olympics Bayern

AUSGABE DEZEMBER 2019
SCHUTZGEBÜHR 2,00 EURO

AUSBLICK:
SPECIAL OLYMPICS
BERCHTESGADEN 2020
SOBY LANDESSPIELE
2021 REGENSBURG



EDITORIAL

LIEBE FREUNDE VON SPECIAL OLYMPICS BAYERN,

das SOBY-Jahr geht zu Ende und wir blicken zufrieden zurück. 2019 konnten wir viele Projekte anschieben, Kooperationen vertiefen, Angebote ausbauen und mit den Winterspielen in Reit im Winkl ein absolutes Highlight setzen. Aber wir schauen bereits nach vorne! Mit den Special Olympics Berchtesgaden finden im Jahr 2020 Nationale Winterspiele in Bayern statt. Das ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Das ist eine Großveranstaltung, die nur in einem gut funktionierenden Netzwerk gelingen kann.

SOBY versteht und versteht sich als Partner im Netzwerk für Sport und Inklusion. Inklusion kann nur gemeinsam gelingen. Ohne Partner – ohne Politik, Wirtschaft, den organisierten Sport, unsere Mitglieder – sind Ideen, Projekte und Ziele nicht nachhaltig umzusetzen. Ohne Sie alle ist Special Olympics nur eine schöne Idee. Ein funktionierendes Netzwerk sorgt hingegen für Synergien, Öffentlichkeit und Diskurs. Ein Netzwerk füllt Ideen mit Leben – auch bei Special Olympics Bayern.

Mit zwei neuen Projekten füllen wir den Netzwerkgedanken weiter mit Leben. Mit „Regensburg 2021 – Wir sind dabei“ setzen wir bereits jetzt einen klaren Fokus auf die Landesspiele 2021. Der Aufbau neuer und inklusiver Sportgruppen ist unser großes Anliegen – bayernweit. Sportler mit geistiger Behinderung sollen die Möglichkeit haben, Sport zu treiben – ganz nach ihren Interessen und wohnortnah. Hierbei spielen auch die örtlichen Sportvereine eine wichtige Rolle. Sie können für die Einrichtungen der Behindertenhilfe wichtiger Partner im lokalen Netzwerk sein und Menschen mit Behinderung ein sportliches Zuhause geben. Hier setzt das SOD-Projekt „Wir gehören dazu“ an. Als einer von sechs Landesverbänden möchten wir bis 2024 möglichst vielen Athleten den Zugang zu Sportvereinen ermöglichen.

Wir freuen uns auch in Zukunft auf die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen im Netzwerk für Sport und Inklusion in Bayern. Zusammen mit Ihnen, Ihren Sportlern, Ihrer Einrichtung, Ihrem Verein. Denn ein funktionierendes Netzwerk im Sport kann nachhaltige Veränderungen vollbringen und Teilhabe und Inklusion ermöglichen.

Herzlich
Ihr
Erwin Horak
Präsident



Präsidium von Special Olympics Bayern e.V.:

Präsident:

Erwin Horak – Rechtsanwalt und ehemaliger Präsident der Staatlichen Lotterieverwaltung Bayern

Vizepräsident:

Josef Mederer – Bezirkstagspräsident von Oberbayern

Vizepräsident:

Thomas Schmid – Hauptgeschäftsführer Bayerischer Bauindustrieverband e.V.

Schatzmeisterin:

Angelika Schlammerl – Bankkauffrau, Lohn- und Finanzbuchhalterin

Beisitzer:

Robert Feistkorn – Jurist, Familienrichter a.D.

Markus Protte – Sprecher des Athletenrats von Special Olympics Bayern e.V.

Burkard Rappl – Ministerialdirigent a.D. im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Klaus Wolferrmann – Speerwurf-Olympiasieger 1972

Präsidium und Botschafter

S.k.H. Leopold Prinz von Bayern:

„Mit ihrer offenen Art zeigen die Special Olympics Athleten Nichtbehinderten, zu welchen Leistungen sie fähig sind und wie einfach es ist, Grenzen zu überwinden.“

Tobias Angerer (ehem. Skilangläufer):

„Ich war beeindruckt von dem Spaß und der Ehrlichkeit dieser Sportler. Seit Juli 2014 bin ich Botschafter von Special Olympics Bayern und es ist für mich wirklich eine große Ehre.“

Christian Neureuther (ehem. Skirennläufer):

„Wenn es Dir schlecht geht und Du angespannt bist, dann trainiere mit Special Olympics Athleten. Sie sind auch ehrgeizig, aber nicht verbissen und immer fröhlich bei der Sache.“

Klaus Wolferrmann (Speerwurf-Olympiasieger):

„Wenn ich dazu beitragen kann, Special Olympics der Öffentlichkeit näher zu bringen, bedeutet mir das sehr viel.“

Miriam Neureuther (Biathletin):

„Es ist eine große Ehre für mich, Botschafterin für dieses tolle Team sein zu dürfen.“

Alois Glück (Bayerischer Landtagspräsident a.D.):

„Eine Behinderung muss kein Handicap sein, um Kräfte freizusetzen, Grenzen auszutesten und Barrieren zu überwinden. Deshalb unterstütze ich Special Olympics Bayern.“

Werner Rabe (ehem. BR-Sportchef):

„Die Freude, der Ehrgeiz, die Kameradschaft und die Ehrlichkeit, mit der die Sportlerinnen und Sportler mit Handicap bei der Sache sind, können uns allen nur Beispiel und Antrieb sein und Mut machen.“

INHALT

	Seite
Gemeinsam stark! Special Olympics Landesspiele Bayern 2021 Regensburg	4-5
Regensburger Sportfest 2019	6
Continental ist Top Sponsor der SOBY Landesspiele 2021 Regensburg	7
„Wir gehören dazu“ – auch in Bayern	8 – 9
Gesunde Athleten – Seminar Frauengesundheit	10
Gesunde Athleten – kurz berichtet	11
Special Olympics Berchtesgaden 2020	12 – 13
s.Oliver Special Olympics-Schwimmfest Würzburg	14 – 15
Die inklusive Jugendvertretung von SOBY stellt sich vor	16 – 17
Sportnachrichten	18 – 19
„Haching schaut hin“ – Inklusionstag	20
Bauindustrie Bayern – Charity Golfturnier Regensburg	21
Lions Club unterstützt SOBY und „Haching schaut hin“	22
Lions beim Bona Inklusionslauf in Dillingen	23
Die Lebenshilfe Berchtesgadener Land e.V.	24 – 25
Porträts (Uta Häusler/Franz Grubmüller)	26 – 27
Was bewegt ² SOBY?	28 – 29
SOBY News	30 – 31





GEMEINSAM STARK!

SPECIAL OLYMPICS LANDESSPIELE BAYERN 2021 REGENSBURG

Gemeinsam stark! Unter diesem Motto finden die Special Olympics Landesspiele Bayern 2021 in Regensburg statt. Die SOBY Landesspiele 2021 sollen ein buntes, fröhliches und inklusives Sportfest werden. Gemeinsam mit der Stadt Regensburg, den Einrichtungen und Vereinen vor Ort sowie allen Partnern im Netzwerk in Regensburg und der Oberpfalz möchten wir ein Zeichen für Inklusion im und durch den Sport setzen. Gemeinsam möchten wir Wettbewerbe unter optimalen Bedingungen durchführen, ehrenamtliches Engagement fördern, Begegnungen ermöglichen, Barrieren und Vorurteile

überwinden. Die Landesspiele 2021 sollen möglichst vielen Interessierten aus Regensburg und der gesamten Region die Möglichkeit bieten, gemeinsam Freude und Fairness zu erleben, Emotionen zu entfachen und vor allem Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung und ihren sportlichen Leistungen Anerkennung zu zeigen und sie so in die Mitte der Gesellschaft zu holen.

Ab sofort werden wir bis zu den Special Olympics Landesspielen Bayern 2021 Regensburg im SOBY Magazin regelmäßig über die Veranstaltung in der UNESCO-Welterbestadt berichten.



Bild: Stadt Regensburg/Stefan Effenhäuser



DATEN & FAKTEN

Zeitraum: 6. bis 10. Juli 2021

Ort: Stadt Regensburg

ERWARTETE TEILNEHMERZAHLEN:

bis zu 1.500 Athletinnen und Athleten sowie Unified Partnerinnen und Partner

400 Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer

bis zu 750 freiwillige Helferinnen und Helfer

200 Familienangehörige

Insgesamt mehr als 2.800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

SPORTPROGRAMM – WETTBEWERBE (GEPLANT):

Badminton	Handball	Roller Skating
Basketball	Judo	Schwimmen
Boccia	Kanu	Tennis
Bowling	Klettern	Tischtennis
Fußball	Leichtathletik	(Beach-) Volleyball
Golf	Radsport	Wettbewerbs-freies Angebot

DEMO-SPORTARTEN (GEPLANT):

Reiten

Rhythmische Gymnastik

Segeln

Tanz

RAHMENPROGRAMM:

Eröffnungs- und Abschlussfeier

Athleten- und Helferdisko

Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® – Gesunde Athleten

Familienangebot

Begegnungs- und Mitmachangebote

REGENSBURG

STAND GANZ IM ZEICHEN DES INKLUSIVEN SPORTS

Vom 12. bis 14. Juli 2019 fand das Regensburger Sportfest statt und die Stadt an der Donau stand ganz im Zeichen des inklusiven Sports. Die Vorläuferveranstaltung des Regensburger Sportfestes 2019 war der Inklusionssporttag 2016. Alle damals beteiligten Netzwerkpartner waren in der Vorbereitung wieder aktiv und arbeiteten gemeinsam am neuen Format des Sportfestes.

Am Freitag, 12.07.2019 trafen sich 800 Schüler aus den Regensburger Förder-, Grund- und Mittelschulen zum gemeinsamen Sporttreiben. Die Auswahl der von den Regensburger Sportvereinen und den Organisatoren angebotenen Schnupperangebote war groß und viele der teilnehmenden Schüler probierten sich zum ersten Mal in einer neuen Sportart aus. Neben klassischen Sportarten wie Basketball, Fußball, Handball, Tennis und Tischtennis standen auch Blasrohrschießen, Blindenfußball, Golf, Orientierungslauf und Parkour zur Auswahl.

An allen Stationen herrschte reger Betrieb und so konnten z.B. der Golfkoordinator von Special Olympics Bayern, Udo Rinkowitz und Christian Früh, Clubmanager vom Golf- und Landclub Regensburg, feststellen, dass es unter den Schülern viele Golftalente gab und es nun das Ziel ist, diese Kinder und Jugendlichen in das Vereinsleben zu integrieren.

Special Olympics Bayern hatte im Rahmen des Regensburger Sportfestes in den Sportarten Handball, Golf, Leichtathletik, Tennis und Tischtennis mit ehrenamtlichen Koordinatoren mitgewirkt und gezeigt, dass selbstverständlich auch Menschen mit einem Handicap in vielen

Sportarten aktiv sein und sich in den Vereinssport integrieren können.

Unter dem Motto „Mehrgenerationentag“ stand das Sportfest dann am Samstag, 13.07.2019. Neben den vielen Mitmachstationen wurden auf dem Gelände der Regensburger Turnerschaft auch Vorführungen gezeigt. Unter anderem gaben die Blindenbaseballer „Bavarian Bats“ des FC Inter 09, die Cheerleader des SV Fortuna Regensburg e.V. und Parkour Regensburg e.V. ihr Können zum Besten.

Und auch am Sonntag, 14.07.2019 war für viele Sportbegeisterte etwas dabei. So konnte man beim 36. Altstadtlauf des Bayerischen Landessport-Verbandes (Kreis Regensburg) auf drei verschiedenen Strecken starten und bei „Regensburg goes fit“ an kostenlosen Sportangeboten teilnehmen.

Letztlich bot das Regensburger Sportfest eine große Vielfalt, um sportlich aktiv zu werden. Wichtiger als die gezeigte Leistung war aber die Möglichkeit, sich unter fachlicher Anleitung auszuprobieren und bei Interesse direkt in Kontakt mit den Vereinen und Anbietern zu kommen.



Bild: Stadt Regensburg

CONTINENTAL IST TOP SPONSOR DER SPECIAL OLYMPICS LANDESSPIELE BAYERN 2021

Continental Regensburg engagiert sich als Top Sponsor im Rahmen der Special Olympics Landesspiele Bayern 2021. Unter dem Veranstaltungsmotto „Gemeinsam stark!“ setzt Continental gemeinsam mit Special Olympics Bayern (SOBY), der Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung, ein klares Zeichen für Inklusion und gesellschaftliche Verantwortung. Mit Continental steht zudem der erste starke Partner von SOBY für die Landesspiele 2021 fest.

SOBY-Präsident Erwin Horak: „Mit dem Engagement von

Continental bei den Landesspielen 2021 wird die unternehmerische und soziale Verantwortung des Unternehmens sicht- und nachhaltig erlebbar. Gerade in unserer heutigen Gesellschaft, in der die Leistungsorientierung über allen Dingen zu stehen scheint, ist ein solches Signal eines Unternehmens wie Continental wertvoller denn je. Bei unserer Partnerschaft stehen Werte wie Toleranz, Offenheit, Gemeinschaft und eine nachhaltige, gesellschaftliche Entwicklung an oberster Stelle. Wir sind glücklich, einen starken Partner für die Landesspiele 2021 in Regensburg gewonnen zu haben und danken dem Unternehmen schon heute für sein Engagement.“

Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung wurde am 18. September 2019 in Regensburg die Partnerschaft auch formal



Thomas Ebenhöch, Standort- und Werksleiter, Dr. Susanne Reimann, Leiterin Regensburg Communication, Angelika Schlammerl, Schatzmeisterin und Erwin Horak, Präsident von SOBY

besiegelt. Thomas Ebenhöch, Standort- und Werksleiter von Continental Regensburg, stellt das Engagement insbesondere aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Relevanz der Inklusion heraus: „Als einer der größten Arbeitgeber der Region nehmen wir als Standort unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr und möchten bei den Landesspielen auch mit Manpower unterstützen. So wollen wir möglichst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mobilisieren und motivieren, sich aktiv bei den Spielen einzubringen und als freiwillige Helfer bei der Durchführung der Wettbewerbe und des Rahmenprogramms mitzuhelfen. Sport verbindet – deshalb möchten wir mit unserem Engagement bei den Landesspielen zu mehr gesellschaftlicher Inklusion beitragen.“

Gefördert durch die

Aktion
MENSCH Stiftung

„WIR GEHÖREN DAZU“ – AUCH IN BAYERN

Sport und Inklusion – wie passt das zusammen? Welche Sportangebote sind für Menschen mit geistiger Behinderung interessant? Welche Voraussetzungen sind für die inklusive Gestaltung solcher Angebote zu schaffen? Wo hat die Inklusion ihre Grenzen? Wo finden Menschen mit geistiger Behinderung ihr sportliches Zuhause? Und welche Rolle können hierbei der organisierte Sport und die Sportvereine übernehmen? Die Beantwortung dieser Fragen ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit von Special Olympics Bayern (SOBY). Denn die Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung versteht sich seit jeher als Netzwerkpartner im Bereich Sport und Inklusion in Bayern.



Bild: Stadt Passau

Gemeinsam mit den bayernweiten Akteuren aus dem Sport und der Behindertenhilfe ist das Ziel und Aufgabe von SOBY, mehr Wahlmöglichkeiten und Teilhabe für Menschen mit geistiger Behinderung im Sport zu schaffen, um langfristig gesellschaftliche Inklusion zu entwickeln.

Mit „Wir gehören dazu – Menschen mit geistiger Behinderung im Sportverein“ startete im Herbst 2019 eines der größten Projekte in der Geschichte von Special Olympics Deutschland (SOD) in die Umsetzung. Das Projekt wird von der Aktion Mensch Stiftung gefördert und läuft über einen Zeitraum von fünf Jahren. Bayern ist eine von sechs Pilotregionen im Projekt. Ziel des Projektes ist es, die bayerischen Sportvereine für Menschen mit geistiger Behinderung zu öffnen. Hierbei sollen bereits inklusiv arbeitende Vereine und deren Strukturen durch Bildung, Information, Öffentlichkeitsarbeit und konkrete Aktionen weiter geöffnet, aber auch neue Vereine und Abteilungen gewonnen werden. So sollen einerseits Barrieren und Vorbehalte überwunden und andererseits Zugang für Menschen mit geistiger Behinderung ermöglicht werden.

Insgesamt betrachtet, haben Menschen mit geistiger Behinderung in Deutschland bisher nur sehr eingeschränkte Teilhabemöglichkeiten am Sport und insbesondere am Sportvereinsleben. Inklusion im und durch Sport ist und bleibt daher eine

Kernaufgabe von Special Olympics Deutschland und seinen Landesverbänden. Dies setzt aber voraus, dass alle Interessierten basierend auf dem Wunsch- und Wahlrecht frei wählen können, wo und mit wem sie Sport treiben.

„Deshalb ist dieses Projekt für uns von herausragender Bedeutung. Es entspricht mit seinen Zielen, der Ausrichtung auf Nachhaltigkeit und dem unmittelbaren Nutzen für die Menschen mit geistiger Behinderung in den Regionen dem Kern all unserer Bemühungen“, so Christiane Krajewski, Präsidentin von SOD.

SOBY-Präsident Erwin Horak: „Inklusion bedeutet für uns Teilhabe. Unsere Sportlerinnen und Sportler sollen die Möglichkeit haben, sportlich aktiv zu sein und aus den Angeboten zu wählen, die ihnen zusagen. Ganz nach ihrem persönlichen Interesse und ihren Vorlieben. Die Familie des Sports in Bayern und insbesondere die lokalen Sportvereine sind dabei ein wichtiger Ansprechpartner, die durch ihre Öffnung nicht nur wohnortnaher Sozialsraum für Menschen mit geistiger Behinderung werden, sondern auch von der Inklusion unserer Sportler profitieren können.“

Das Projekt soll als Anschlag fungieren, um langfristig gemeinsam mit vielen Partnern und großem



Netzwerk Menschen mit geistiger Behinderung flächendeckend das Sporttreiben und die Mitwirkung in Sportvereinen zu ermöglichen. Für SOBY ist im Rahmen des Projekts insbesondere die nachhaltige Entwicklung lokaler Netzwerke im regionalen Kontext sowie im Einklang mit der Gesamtstrategie des Vereins ein wichtiges Anliegen. So ist „Wir gehören dazu“ bspw. im Zusammenhang mit dem zu den Special Olympics Landespielen Bayern 2021 Regensburg initiierten Projekt „Regensburg 2021 – Wir sind dabei“ zu sehen. Mit „Regensburg 2021 – Wir sind dabei“ sollen Einrichtungen und Schulen der Behindertenhilfe sowie Vereine neue und inklusive Sportgruppen aufbauen. SOBY unterstützt hierbei Aktivitäten und Kooperationen im lokalen Netzwerk – inhaltlich und finanziell. Ziel für die Sportgruppen ist die Teilnahme an den Landesspielen 2021.

Inklusion als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu verstehen ist eine Grundvoraussetzung, um Entwicklungen in allen Bereichen des Lebens anzustoßen. SOBY und die aufgezeigten Projekte sind ein kleiner Teil davon. Doch der Sport kann hier seine verbindende und emotionale Wirkung entfalten, um ein inklusives Moment dieser Entwicklung zu sein und eine wichtige Vorreiterrolle einzunehmen. Nur gemeinsam vermag die Familie des Sports dies zu vollbringen.

Neu im Team

Ihr Ansprechpartner zum Projekt „Wir gehören dazu“ bei Special Olympics Bayern:

Franz Schlammerl

Tel.: 089 – 14 34 18 38

E-Mail: franz.schlammerl@specialolympics.de



INNERE STÄRKE ERSTMALS BEIM MOBILEN GESUNDHEITSPROGRAMM IM EINSATZ



Am 8. Oktober 2019 wurde erstmals die Disziplin „Strong Minds – Innere Stärke“ im Rahmen des Mobilen Gesundheitsprogramms angeboten. Beim Gesundheitstag in den Ecksberger Werkstätten in Mühlendorf am Inn ging es für die Teilnehmer um Konzentration, Entspannung und Stressbewältigung. Durchgeführt wurde die Disziplin unter Leitung von Dr. Daniela Schwarz (Clinical Director von SOD) und Elke Langbein (Regionale

Koordinatorin SOBY), die „Strong Minds - Innere Stärke“ in Deutschland maßgeblich mitentwickelt haben. Unterstützt wurden sie von Studierenden der TU München sowie weiteren Fachhelfern. In enger Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst und den psychologischen Fachkräften der Einrichtung konnten sich 44 Beschäftigte der Ecksberger Werkstätten auf das sehr persönliche Thema „Stress – und wie gehe ich damit um“ einlassen. Die einzelnen Stationen befassen sich mit Strategien zum Umgang mit Stress, z. B. dem Einüben einer entspannenden Atmung mit Hilfe eines Windrädchens. Mit dem Erlernten können nun die Teilnehmenden zukünftig selbst entscheiden, welche Strategie sie für sich übernehmen und anwenden möchten.

ERFOLGREICHE HELFERAUFRUFE IN DEN FACHVERBÄNDEN

Als wichtiger Bestandteil der Angebote von Special Olympics Deutschland und seiner Landesverbände ist die Durchführung der einzelnen Disziplinen des Gesundheitsprogramms Healthy Athletes® - Gesunde Athleten nur dann möglich, wenn sich entsprechendes medizinisches Personal in seinem jeweiligen Fachbereich engagiert und die Untersuchungen begleitet.

Hierbei waren zuletzt Helferaufrufe mehrerer Fachverbände erfolgreich. So wurde für die Einsätze im Mobilen Gesundheitsprogramm Unterstützung über die Bayerischen Landesverbände des Deutschen Verbands für Physiotherapie (ZVK) und des Deutschen Verbands für Podologie (ZFD) gewonnen.

Petra Eckstein, Podologin aus Rednitzhembach: „Im Magazin „Podo Aktuell“ habe ich den Aufruf zur Unterstützung von SOBY gelesen. Mein Sohn,



der auch Podologe ist, und ich waren sofort begeistert und wollten unterstützen. Die Arbeit mit und Untersuchungen von Menschen mit Behinderung sind für uns fachlich interessant und abwechslungsreich. Zudem bekommen wir viel Liebe und Wärme zurück. Das ist ein ganz besonderes Erlebnis als Therapeut. Ich freue mich auf den nächsten Einsatz.“

Am 16. November 2019 fand zudem ein erster Einsatz in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bundesverband der Diätassistenten statt, der offizieller Kooperationspartner von SOD ist.



Bild: BGLT/Rasp



GEMEINSAM STARK!

SPECIAL OLYMPICS BERCHTESGADEN 2020

Vom 2. - 6. März 2020 finden im Berchtesgadener Land die Nationalen Winterspiele von Special Olympics Deutschland statt. Die bundesweit größte Wintersportveranstaltung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung findet erstmals seit Inzell 2015 wieder im Freistaat Bayern statt.

Bei den Nationalen Winterspielen 2020 im Berchtesgadener Land können die Athletinnen und Athleten attraktive Sportstätten der Winter-sportregion nutzen. In Berchtesgaden finden die Sportarten Short Track und Eiskunstlauf im Eisstadion statt, auf der Freifläche davor die Sportart Stocksport. In der Rodlerhalle werden die Floorball-Wettbewerbe ausgetragen. Im Langlaufzentrum Aschauerweiher in Bischofswiesen gehen die Athletinnen und Athleten im Langlauf und im Schneeschuhlauf auf die Strecke.

Die Wettbewerbe im Snowboard und Ski Alpin werden am Göttschen ausgetragen. Das Wettbewerbsfreie Angebot, an dem sich alle Interessierten jeglichen Alters beteiligen können, wird mit mehreren Mitmach-Stationen im Kurgarten vertreten sein.

Ski-Olympiasiegerin und -Weltmeisterin Hilde Gerg, Special Olympics Athlet Paul Wembacher (Pidinger Werkstätten, Stocksport) und Special Olympics-Athletin Sandrine Springer (Hohenfried e.V., Ski Alpin) sind die „Gesichter der Spiele“. „Ich habe mich sehr gefreut, als die Anfrage kam, Gesicht der Spiele in Berchtesgaden zu werden. Zugesagt habe ich sofort, denn Sport verbindet und lässt Grenzen kleiner werden, Berührungsängste werden aufgehoben und die Bewegung, dass TUN, stehen im Vordergrund. Sport lässt Sprachbarrieren, Nationalitätsunter-



Bild: Marika Hildebrandt

DATEN & FAKTEN

Datum: Montag, 2. bis Freitag, 6. März 2020

Orte: Berchtesgaden & Bischofswiesen

ERWARTETE TEILNEHMERZAHLEN:

- 800 Athletinnen und Athleten sowie Unified Partnerinnen und Partner
- 330 Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer
- ca. 500 freiwillige Helferinnen und Helfer
- ca. 900 -1.000 Tagesteilnehmende am Wettbewerbsfreien Angebot
- 600 Tagesteilnehmende am Fanprojekt
- 200 Familienangehörige
- Insgesamt mehr als 2.800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

KERNANGEBOTE:

- Wettbewerbe in 8 Sportarten sowie Wettbewerbsfreies Angebot (WBFA)
- Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® - Gesunde Athleten mit drei Disziplinen
- Special Olympics Festival als inklusiver Begegnungsort
- Feierliche Eröffnungs- und Abschlussfeier
- Inklusive Projekte
- Athletendisko
- Unified Experience

SPORTARTEN:

- | | |
|--------------|-------------------|
| Eiskunstlauf | Snowboard |
| Short Track | Schneeschuhlaufen |
| Ski Alpin | Floorball |
| Ski Langlauf | Stocksport |

schiede sowie körperliche und geistige Unterschiede verschwinden und man ist in der Sache vereint“, so Hilde Gerg.

SOBY-Präsident Erwin Horak: „Für Special Olympics Bayern sind die Winterspiele hier im Berchtesgadener Land eine wunderbare Möglichkeit, ein weiteres Zeichen für Inklusion im Freistaat zu setzen. Langfristig wollen wir die Entwicklung von Sportmöglichkeiten für Menschen mit geistiger Behinderung sowie inklusive Angebote in ganz Bayern nachhaltig unterstützen. Nationale Spiele in Bayern sind ein wichtiger Baustein auf dem Weg dorthin. Inklusion im Sport muss eine Selbstverständlichkeit sein – nicht nur während der Nationalen Winterspiele, sondern jeden Tag, langfristig und nachhaltig. Denn nur gelebte Inklusion ist echte Inklusion!“

ERSTES S.OLIVER-SPECIAL OLYMPICS SCHWIMMFEST IN WÜRZBURG

Rund 80 Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung gingen unter dem Motto "WE CARE so we swim" am Wochenende vom 21. – 22. September 2019 im Würzburger Wolfgang-Adami-Bad an den Start. Darunter waren zahlreiche Sportlerinnen und Sportler von Special Olympics Deutschland und des lokal ansässigen Modelabels s.Oliver. Die Teilnehmenden aus ganz Deutschland konnten aus zwölf verschiedenen Disziplinen zwei auswählen und so ihre ganz persönliche Stärke unter Beweis stellen. Unified Experience – das gemeinsame Sporttreiben und der Austausch von Menschen mit und

ohne Behinderung – wurde beim Schwimmfest nicht nur in sportlicher Hinsicht großgeschrieben: Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von s.Oliver setzten sich auch als Helfende vor Ort mit viel Leidenschaft ein.

Für die optimale Rundum-Betreuung der Athletinnen und Athleten sorgte auch eine Spitzenbesetzung des Kampfrichter-Teams: Mit dabei waren Top-Athletinnen und -Athleten des lokalen Schwimmvereins SV Würzburg 05, darunter Olympiateilnehmerin Leonie Beck und der Deutsche Meister Ruwen Straub.



Bilder: SOD/ Sascha Klahn





SOBY-Schwimmer Stefan Weidner und SOD-Sportbotschafter Thomas Lurz

Schirmherr des integrativen Schwimmwettbewerbs war der zwölfmalige Weltmeister und fünfmalige Europameister im Freiwasserschwimmen sowie Sportbotschafter von SOD und s.Oliver, Thomas Lurz. „Es war ein tolles Event für alle Beteiligten und ich hoffe, dass wir es nächstes Jahr wieder auf die Beine stellen können. Es ist schön zu sehen, wie die Athleten sich freuen und die Medaillen mit Stolz tragen. Das ist eine vorbildliche Einstellung und wir, s.Oliver und der SVW 05, freuen uns dazu beitragen zu können, ein solches Sportevent zu etablieren.“

Ganz begeistert über die Anwesenheit seines großen Vorbilds Thomas Lurz war auch Stefan Weidner, zweifacher Goldmedaillen-Gewinner der Special Olympics World Games in Abu Dhabi im März 2019: „Speziell beim Freiwasserschwimmen ist Thomas mein sportliches Vorbild, wir sind auch im gleichen Vorort aufgewachsen. Das ganze Schwimmfest war super und ich freue mich über die zwei Medaillen, die ich mir dort geholt habe.“ Zur Eröffnung des integrativen Schwimmwettbewerbs kamen auch Bettina Schilling, Vizepräsidentin von Special Olympics Deutschland, und Erwin Horak, Präsident des Landesverbands Special Olympics Bayern. Erwin Horak: „Würzburg spielt in der Historie von Special Olympics in Deutschland eine wichtige Rolle. In Zukunft möchten wir wieder vermehrt hier in Unterfranken

aktiv sein und im Netzwerk für Sport und Inklusion mitarbeiten. Unsere neuen Projekte „Wir gehören dazu“ und „Regensburg 2021 – Wir sind dabei“ geben uns die Möglichkeit, als Netzwerkpartner zur Weiterentwicklung inklusiver Angebote in Würzburg beizutragen.“

Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich s.Oliver als Premium Partner bei SOD. Dazu gehört die Ausstattung der deutschen Delegation für offizielle Termine bei Wettbewerben, wie zuletzt bei den Wertsommerspielen im März 2019 in Abu Dhabi. Darüber hinaus stellt das Unternehmen im Rahmen des Corporate Volunteering eigene Helferteams bei Nationalen Spielen und bringt gemeinsam mit anderen Partnern und Sponsoren seine Marketing-Kompetenz in die Gremienarbeit von SOD ein.

ALLGÄU-TIMING

Kurt Zocher & Gerhard Gruber GbR

VIDEO-COMPUTER- UND TRANSPONDERZEITMESSUNG

„Service für Vereine und Athleten“

**Zugspitzstr. 12 + Rosenweg 8
87484 Nesselwang**

**Tel.: 08361/1065
Fax: 08361/922945
www.allgaeu-timing.de
E-Mail: info@allgaeu-timing.de**

Termine nach Vereinbarung oder telefonischer Rücksprache!





DIE INKLUSIVE JUGEND-VERTRETUNG VON SOBY STELLT SICH VOR

Liebe Athletinnen
und Athleten von SOBY!

Wer sind wir?

Die Inklusive SOBY-Jugend-Vertretung ist eine Gruppe.
Wir sind 7 Jugendliche und junge Erwachsene.

Wieso gibt es die Gruppe?

Wir haben viele Ziele.
Wir wollen Angebote für andere Jugendliche organisieren.
Zum Beispiel: Freizeit-Ausflüge, Fortbildungen, Inklusive Sportgruppen.
Wir wollen:
Jugendliche mit und ohne Behinderung zusammen bringen.

Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?

Die Gruppe trifft sich regelmäßig.
Und wir telefonieren regelmäßig.
Wir sammeln zuerst Ideen.
Dann planen wir Projekte oder Veranstaltungen.

Wir sprechen auch mit anderen Landes-Verbänden.
Zum Beispiel beim Fach-Ausschuss in Berlin.

Wir besprechen:
Welche Projekte organisieren andere Landes-Verbände?
Welche Ideen kamen bei Jugendlichen gut an?

Und wir sprechen auch mit anderen Organisationen.
Gemeinsam planen wir dann Projekte.
Zum Beispiel mit der Bayerischen Sport-Jugend.

MÄRZ 2020:

Wettbewerbs-Freies Angebot bei den Nationalen Winterspielen in Berchtesgaden

Wir helfen beim Wettbewerbs-Freien Angebot in Berchtesgaden mit.
Wettbewerbs-Freies Angebot heißt kurz: WBFA.
Dort gibt es verschiedene Stationen.
An den Stationen können alle mitmachen.
Wir schauen uns an:
Was genau ist das WBFA?
Wie organisiert man das WBFA?

Wir wollen das WBFA dann auch selbst organisieren:
Bei unseren Landes-Spielen 2021 in Regensburg.
Du willst bei uns in Berchtesgaden oder Regensburg vorbeischaun?
Wir freuen uns auf dich!
Gerne erzählen wir dann mehr über die Inklusive Jugend-Vertretung!

MAI 2020:

Jugend-Leiter-Ausbildung:

Wir bieten zusammen mit der Bayerischen Sport-Jugend eine Fortbildung an.
Bei der Fortbildung bilden wir Jugend-Leiter aus.
Die Fortbildung dauert vier Tage.
Die Fortbildung ist deswegen an zwei Wochen-Enden im Mai.
Nach der Fortbildung und einem Erste-Hilfe-Kurs kann man eine JULEICA beantragen.

JULEICA heißt: Jugend-Leiter-Card.
Man ist dann offiziell Jugend-Leiter.
Jeder kann bei der Jugend-Leiter-Ausbildung mitmachen.
Besonders freuen wir uns über Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren.
Nähere Infos findet ihr im Veranstaltungskalender.

MAI 2020:

Jugend-Ausflug:

Wir wollen mit euch einen Ausflug machen.
Der Ausflug findet an einem Sonntag im Mai statt.
Wir wollen dabei Ingolstadt erkunden.
Nähere Infos gibt es bald auf der SOBY-Internet-Seite.

**Du bist neugierig geworden?
Du hast Fragen?
Oder du willst selbst zur inklusiven
SOBY-Jugend-Vertretung gehören
und mithelfen?
Dann schreib uns:
jugend@specialolympics-bayern.de**

SPORTNACHRICHTEN



Bild: Manfred Will

Rosenheim, 07.09.2019

FLOORBALLTURNIER – WIEDER EIN VOLLER ERFOLG!

Bereits zum vierten Mal wurde das Special Olympics Bayern Floorball-Turnier in Rosenheim ausgetragen: wieder mit internationaler Beteiligung aus Dänemark und Österreich. Komplettiert wurde das Teilnehmerfeld durch Teams aus Hamburg, Darmstadt, die Unterallgäuer Werkstätten aus Memmingen sowie die gastgebende SB/DJK Rosenheim, Abteilung Handicap-Integrativ.

Nach einem Grußwort des 2. Bürgermeisters Anton Heindl überbrachte bei der Eröffnungsfeier Achim Gabor, Vorstandsvorsitzender der Firma Gabor Shoes AG, wieder eine großzügige Spende für die Handicap-Abteilung. Die Behindertenbeauftragte des Landkreises Rosenheim, Irene Oberst, sprach den Eid von Special Olympics gemeinsam mit der Athletin Martina von Bötticher.

Die Teilnahme am Turnier war gleichzeitig ein Anerkennungswettbewerb zur Qualifikation für die nationalen Special Olympics Winterspiele in Berchtesgaden 2020. Die Finalspiele in den beiden Leistungsklassen waren eng und hart umkämpft. Doch wichtiger als der sportliche Erfolg war an diesem Tag, dass die Stimmung auf und neben dem Spielfeld gut war und viele neue Freundschaften geschlossen wurden.



Neuendettelsau, 16.09.2019

FRANKEN-CUP BRINGT NEUERUNG IM BOCCIA

Diakoneo und Special Olympics Bayern gingen beim ersten bayerischen Doppel-Turnier im Boccia neue Wege. 30 Teams waren beim ersten landesweiten Turnier außerhalb der Landesspiele am Start und erlebten gleich eine doppelte Premiere: Doppel-Turnier und Klassifizierung im Schweizer System. In Abwesenheit der verhinderten Koordinatoren Horst Demelmayr und Emanuel Busch bildeten Lisa Heydecker und Georg Meier (beide aus Einrichtungen von Diakoneo) das Organisationsteam des Turniers. Mit ihrer großen Wettbewerbserfahrung und unterstützt von mehreren Diakoneo-Trainerkollegen aus anderen Sportarten sowie einem schlagkräftigem Team an freiwilligen Helfern gelang ein Turnier, das den Sportlern sehr gute Bedingungen in einem ruhigem Umfeld ermöglichte. Nach fast 100 spannenden Spielen standen die Sieger und Platzierten in den acht Leistungsgruppen fest. Das Finale in der 1. Leistungsgruppe wurde erst im Stechen entschieden. In einem vereinsinternen Finale zweier Doppel vom Diakoneo Sportteam Polsingen-Oettingen-Gunzenhausen setzten sich Seinil/Ohlrich mit 4:3 knapp gegen Vogt/Weiss durch.

SOBY sagt dem Diakoneo-Orgateam herzlichen Dank und freut sich auf eine gemeinsame Fortführung im nächsten Jahr.



Bild: Horst Lang

Hof, 19.10.2019

FAST „ALLE INS GOLD“ IN HOF

Egal, mit welcher der vier Bogenarten (Compound, Blank Hall, Recurve oder Primitiv) geschossen wurde, die Routine der Athletinnen und Athleten beim ersten offiziellen Special Olympics Bayern Bogenschießwettbewerb war stets die gleiche: Stand ausrichten, Pfeil einlegen, Bogen auf Spannung bringen, anvisieren, auslösen. Angetreten in der Schießhalle der BSG 1823 Naila waren 17 Athletinnen und Athleten der Bogen-Sport-Gruppe aus Naila, der Diakoneo aus Neuendettelsau und der Herzogsägmühle aus Peiting. In zehn Durchgängen á drei Pfeilen versuchten die Teilnehmer ihren Möglichkeiten entsprechend möglichst viele der maximal möglichen 300 Ringe zu erreichen.

Die Tatsache, dass bei der abschließenden Siegerehrung eine Platzierungsentscheidung aufgrund eines Unterschieds von nur zwei Ringen fiel und zwei Athleten sogar die gleiche Anzahl von Ringen erreichten, zeigt, wie spannend die Wettbewerbe in den einzelnen Leistungsgruppen waren.

Besonderer Dank gilt dem Ehepaar Beck und ihrem Helferteam für die tolle Organisation und allen Athletinnen und Athleten sowie Betreuern für die Teilnahme an dieser spannenden Veranstaltung.



Olching, 16.11.2019

PREMIERE MIT WICHTIGEM ANLIEGEN

Der Kreis Eltern behinderter Kinder Olching (EbK) e.V. und Special Olympics Bayern e.V. veranstalteten den ersten inklusiven Special Olympics Wettbewerb in der Rhythmischen Gymnastik in Deutschland. Wieder einmal eine Premiere, die zur Weiterentwicklung dieser Sportart mit viel Idealismus und Begeisterung von Manuela Brehmer in der Mehrzweckhalle der Amperschule angegangen worden ist.

Der Wettbewerb soll die Sportart bei Special Olympics auf den Weg bringen, weiterentwickeln und Möglichkeiten zur Begegnung von Vereinen und Gymnastinnen aus unterschiedlichen Bereichen schaffen und neue Netzwerke entstehen lassen. Ziel ist es, die Sportart langfristig in das Wettbewerbsprogramm von Special Olympics Deutschland zu bringen und dort zu etablieren.

Ein herzlicher Dank geht an die Jugendsozialstiftung der Familie Dr. Rieder und das Team um Ingrid Burkhardt sowie Monika Mühlbauer für die tolle Arbeit sowie an die Stiftung Allianz für Kinder und den Verein Allianz für Kinder in Bayern e.V., die durch Ihre Unterstützung den Einstieg in die Rhythmische Gymnastik in Bayern erst ermöglicht haben!

HACHING SCHAUT HIN – INKLUSIONSTAG



Ein voller Erfolg war der erste Inklusionstag der Spielvereinigung Unterhaching, bei dem viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene trotz leichtem Regen voller Begeisterung den Inklusionsparcour testeten. Ob Elfmeterschießen mit und gegen Torwart Michael Gurski, das Testen der Schussgeschwindigkeit mit digitaler Messung oder beim Fußball-Boccia – überall waren alle eifrig bei der Sache. Auch die Profis des Drittligisten schauten vorbei.

Nebenan im Biergarten wurden beim Fanfest reichlich Autogramme geschrieben. Bei den Inklusionsspielen im Stadion standen sich das „Team Bananenflanke“, die Mannschaft von Special Olympics Bayern (zusammengestellt aus Spielern des EbK Olching und der OBA München) und die beiden Inklusionsteams des Bayerischen Fußball-Verbandes, SC Gröbenzell und der FC Espanol, gegenüber. Als prominente Paten waren Benny Lauth, Necat Aygün, Maximilian Nicu, Nicole Rolser und Michael Gurski im Einsatz.

Nach zwei Partien über je 15 Minuten folgte dann das Hauptspiel der SpVgg Unterhaching gegen die Stars des Münchner Amateurfußballs. Am Ende sahen die Zuschauer auf der prall gefüllten Haupttribüne ein 14:1 für die Gastgeber. SOBY-Athletensprecher Albin Hofmayer, der eigentlich für das Team von Special Olympics Bayern unterwegs war und bei den Stars des Münchner Amateurfußballs

das Amt des Co-Trainers übernahm, sorgte in der 65. Minute für den Ehrentreffer.

Am Ende durften sich alle Teilnehmer noch Autogramme bei den Profis abholen und ein Gruppenfoto machen. Präsident Manfred Schwabl überraschte mit einer Ankündigung: In der jetzt laufenden Saison geht pro Eintrittskarte bei Heimspielen der Hachinger 1 Euro an die Stiftung „Haching schaut hin“, die auch Mitinitiator des Inklusionstages war. Zudem dürfen alle Teilnehmer der Inklusionsspiele beim Derby gegen den TSV 1860 München als Einlaufkinder und Zuschauer teilnehmen. Auch die Eltern werden ins Stadion eingeladen. „Wir werden den Inklusionstag auf jeden Fall nächstes Jahr wieder veranstalten“, so Schwabl.



Manfred Schwabl, Präsident der SpVgg Unterhaching und Moderatorin Nele Schenker

GOLFTURNIER

DER BAUINDUSTRIE BAYERN ERZIELT GROSSEN SPENDENERLÖS FÜR SPECIAL OLYMPICS BAYERN



Jakob Fischer freut sich über einen gelungenen Golftag.

„Abschloß“ – hieß es bei strahlendem Sonnenschein am 20. Juli 2019 im Golf- und Landclub Regensburg e.V. (GLC). Dort lockte das Charity Golfturnier des Bayerischen Bauindustrieverbandes e.V. (BBIV) Bezirk Ostbayern stolze 88 Golferinnen und Golfer für den guten Zweck auf den 18-Lochkurs – ein Teilnehmerrekord.

Am Ende des Tages konnte Ewald Weber, BBIV-Bezirksvorsitzender Ostbayern, die Spendensumme von 14.000 Euro an Erwin Horak, Präsident von SOBY, überreichen. Ebenfalls ein neuer Rekord für das Charity-Turnier der Bauindustrie. Thomas Schmid, Hauptgeschäftsführer des BBIV, hob zum Start des Turniers die besondere Qualität der Zusammenarbeit mit SOBY hervor: „Unser Motto ‚Bauen verbindet Menschen‘ ist bei diesem Sport-Event besonders gut zu spüren!“

Im Mittelpunkt des Charity Golfturniers stand aber die Inklusion: Insgesamt zehn SOBY-Golferinnen und -Golfer mit geistiger Behinderung zeigten am Turniertag ihr Können. Gemeinsam mit Mitgliedern des GLC Regensburg spielten sie im Wechselschlag eine inklusive 9- oder 18-Lochrunde. „Das Spiel mit den



Der Bezirksvorsitzende Ewald Weber (vorne Mitte, sitzend) mit den Teilnehmern des Inklusionsturniers

SOBY-Athleten hat besonders viel Spaß gemacht!“, so Ewald Weber, „es sind diese Begegnungen, die unser Turnier zu etwas ganz Besonderem machen.“

Erwin Horak: „Es ist unbeschreiblich, mit welchem Engagement dieses Turnier geplant und durchgeführt wird. Der BBIV ist ein starker Unterstützer und verlässlicher Partner unserer Arbeit. Der Bezirk Ostbayern setzt mit diesem Turnier Jahr für Jahr ein Zeichen für Inklusion. Uns war und ist es deshalb wichtig, dass die erspielte Summe auch in Ostbayern eingesetzt wird. Einzelne Aktionen, beispielsweise in der Sportart Golf, sind bereits angelaufen. Mit der Spendensumme des heutigen Tages können wir diese Aktivitäten nun ausweiten und intensivieren. Das Ergebnis erfüllt mich daher mit großer Freude.“

Das Charity Golfturnier fand bereits zum dritten Mal statt. Neben großzügiger Spenden der Baufirmen sowie vom Autohaus Hofmann Regensburg, flossen auch die Green Fee-Einnahmen des Golf- und Landclubs Regensburg und der Erlös einer Tombola in den Spendentopf. Mit der eingespielten Spendensumme wird unter anderem die Arbeit von SOBY im Hinblick auf die Landesspiele 2021 Regensburg unterstützt.



LIONS CLUB

DISTRIKT 111 BAYERN-SÜD UNTERSTÜTZEN SOBY WEITERHIN TATKRÄFTIG



Hans-Ludwig Rau, Erwin Horak, Angelika Schlammerl, Herbert Kütter und Harald Heise (v.l.n.r.)

Der Lions Club International Distrikt 111 – Bayern-Süd unterstützt Special Olympics Bayern bereits seit mehreren Jahren tatkräftig – personell und finanziell. Im Juli

2019 waren der damals amtierende Distrikt Governor Hans-Ludwig Rau, Harald Heise (Direktor Lions Hilfswerk), Wolfgang Gsell (Lions Hilfswerk) und Herbert Kütter (Kabinetttbeauftragter Special Olympics Bayern) bei SOBY zu Gast. Gemeinsam übergaben sie SOBY-Präsident Erwin Horak und Schatzmeisterin Angelika Schlammerl einen Scheck in Höhe von 16.500 Euro.

Auch Distrikt Governor Werner Netzel, der auf Hans-Ludwig Rau folgte, steht voll und ganz hinter dem Engagement des Lions Clubs bei Special Olympics Bayern. Durch den jährlichen Beitrag der Lions Bayern-Süd werden unter anderem das Seminar- und Fortbildungsangebot und das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes@ – Gesunde Athleten bei SOBY unterstützt.

LIONS CLUB BAD TÖLZ ENGAGIERT SICH BEI PROJEKT DES INKLUSIONSTAGS „HACHING SCHAUT HIN“

Am 5. Oktober 2019 konnten der Vorstand des Lions-Hilfswerks Egon Fischer und der aktuelle Präsident des Lions Clubs Bad Tölz Sascha Tengg eine Spende von 1.000 Euro zugunsten des kleinen Mirko übergeben. Der vierjährige Junge leidet an den Folgen eines schweren Schädel-Hirn-Traumas. Die Behandlungs- und REHA-Kosten sind immens. Im Rahmen des „Haching schaut hin – Inklusionstags“ wurde – auch unter Mithilfe von Special Olympics Bayern – eine große Summe für die Behandlung von Mirko gesammelt, die durch die Spende des Lions Clubs Bad Tölz noch einmal ausgebaut wurde.

In der Halbzeitpause des Dritt-Liga-Spiels zwischen der SpVgg Unterhaching und Preußen Münster wurde dann die Spende von Egon Fischer und Sascha Tengg auf dem Spielfeld an Haching-Vize-Präsident Peter Wagstyl und Klaus Maier überreicht. Die SpVgg



Egon Fischer, Sascha Tengg, Klaus Maier und Peter Wagstyl

Unterhaching begleitet Mirko weiterhin auf seinem Behandlungsweg. Für den Lions Club Bad Tölz bot die Spendenübergabe zudem eine gute Gelegenheit die Lions Idee vor großer Kulisse zu präsentieren. Das Spiel endete übrigens leistungsgerecht 2:2...

BEIM 6. BONA-INKLUSIONS-LAUF IN DILLINGEN GAB ES NUR SIEGER

Bei strahlendem Sonnenschein fand in Dillingen der 6. Bona-Inklusionslauf statt. Nahezu 1.000 Teilnehmer hatten sich angemeldet, um an einem der vier Wettbewerbe teilzunehmen. Unter den Anfeuerungsrufen der zahlreichen Zuschauer wurde zuerst die Ministrecke über 400m für Kinder und Menschen mit Behinderung gestartet. Rund 150 Teilnehmer rannten mit Begeisterung durch die Dillinger Innenstadt. Die Jüngste war gerade 3 Jahre alt und ihre Windel war beim Lauf kein Hindernis.

Nach dem Zieleinlauf erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Medaille von Special Olympics Bayern umgehängt, die zum Teil von Lions Bayern-Süd gesponsert wurden.

Wenig später wurde der Startschuss zum 1.000m-Lauf gegeben, die Siegerehrung für verschiedene Altersklassen fand direkt nach dem Lauf statt. Zünftig ging es dann im Stadtlauf über 10km zu. Im anschließenden Hobbylauf über 5km gingen über 450 Teilnehmer an den Start, darunter auch der Dillinger OB Frank Kunz mit seiner ganzen Familie.

Mit dabei waren auch Läuferinnen und Läufer des Integrativen Sportvereins SG Handicap Nördlingen e.V. Unter der Mithilfe des Dillinger Lions Clubs – die Mitglieder fungierten als Streckenposten – ging die Großveranstaltung völlig reibungslos vonstatten.

Im Stadtsaal wurden die Pokale für die Besten des Stadtlaufes und des Hobbylaufes überreicht. Die Moderation hatte Alexander Jall vom LC Dillingen übernommen, Präsident Klaus Eickelpasch und Past-Präsident Alois Haggenmüller übernahmen zusammen mit OB Kunz und PDG Herbert Kütter (Kabinettsbeauftragter der Lions Bayern-Süd für Special Olympics) die Ehrungen.

Nach der Veranstaltung bedankten sich die Organisatoren Viktoria und Juri Hatzenbühler bei den Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Er lobte auch das riesige Engagement der Lions – der Dillinger Lions Club hatte die Hälfte der Kosten für die T-Shirts übernommen, die allen Teilnehmern vor dem Start überreicht wurden.

Text: Manfred Forscht



Präsident Eickelpasch
mit Tochter

DIE LEBENSHILFE BERCHTESGADENER LAND E.V.

Die Lebenshilfe BGL e.V. unterhält an verschiedenen Standorten im Landkreis Angebote und Dienste zu Wohnen, Begleitung und Förderung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Dazu zählen gemeinschaftliches Wohnen unterschiedlichster Ausprägung, ambulant unterstützte Wohnformen, eine Förderstätte und die regionale Offene Behindertenarbeit, kurz rOBA. Schwerpunkte der rOBA sind Beratung zu allen Themen der Behindertenhilfe, Kurzzeitpflege, Familienentlastender Dienst, Freizeit und Bildung und Assistenzleistungen.

2020 feiert die Lebenshilfe Berchtesgadener Land e.V. ihr 50-jähriges Bestehen. Die vielfältigen Aufgaben entsprechend des individuellen Bedarfes und der Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden stellt die Lebenshilfe BGL e.V. auch nach all den Jahren immer wieder vor neue Herausforderungen. Eine der Herausforderungen ist die Förderung von Bewegung und Sport für Menschen mit Behinderung unter dem Gesichtspunkt der

Inklusion. Die Lebenshilfe BGL e.V. möchte damit auch Angebote im Sozialraum für alle Bürgerinnen und Bürger schaffen.

Die Entwicklung eines inklusiven Sportangebotes ist ein ganz wichtiger Baustein im Gefüge der regionalen Offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe BGL e.V. Dazu gibt es:

Flexible Sport- und Bewegungsangebote im Rahmen der regionalen Offenen Behindertenarbeit auch in Kooperation mit Vereinen im Landkreis:

Dadurch kann zum einen ein Bedarf sichtbar werden, zum anderen können Teilnehmer auf Angebote in ihrem Sozialraum aufmerksam gemacht werden.

Hemmschwellen zur Teilnahme können bei den Teilnehmern und den Vereinen abgebaut werden durch ein positives Erleben des Angebots und gegenseitiges Kennenlernen.



Bilder: Lebenshilfe Berchtesgadener Land e.V.

Etablierung eines niedrighschwelligigen, inklusiven Sportangebotes:

Durch verschiedene Bewegungs- und Sportangebote der Lebenshilfe BGL, abgestimmt auf die jeweilige Jahreszeit und Witterung, wird auch Menschen mit schwerer oder mehrfacher Behinderung der Zugang zu Bewegung und Sport möglich. Bedürfnisse danach können wahrgenommen und regelmäßige Teilnahme im Sinne eines Sporttrainings eingeübt werden.

Individuelle Teilhabe/Assistenz im Sport:

Um individuelle Teilhabe an Sportangeboten möglich zu machen, berät die Lebenshilfe BGL zu Leistungen der Pflege- und Eingliederungshilfe, unterstützt bei der Antragstellung und bei der Umsetzung im Falle einer Bewilligung und Suche nach Assistenten und ehrenamtlichen Unterstützern.

Die Lebenshilfe BGL e.V. nimmt zum ersten Mal an Nationalen Spielen von Special Olympics Deutschland mit Athleten teil. Das bietet nicht nur den Athleten und Helferinnen und Helfern der Lebenshilfe BGL die Möglichkeit, sich sportlich weiterzuentwickeln und spannende Tage zu erleben. Die Lebenshilfe BGL e.V. freut sich auch darüber, dass das Thema Bewegung und Sport wieder mehr in den Fokus rückt und erwartet einen Aufschwung und Motivation für zukünftige Vorhaben.

Einen Überblick über die Lebenshilfe BGL e.V. finden Sie auch auf der Homepage:

<https://www.lebenshilfe-bgl.de/>



20 Jahre Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Gewerbe in ganz Deutschland

Wir bedrucken, besticken und beflocken Textilien aller Art

Auszug aus unserem Lagerprogramm:

- T-Shirts, Poloshirts
- Pullover, Jacken, Fleece
- Rucksäcke
- Caps, Mützen, Schals
- Regenschirme u.v.m.

agentur gerhard bauer
Kornbühlstraße 57
95643 Tirschenreuth

Tel. +49 (0)9631/30 02 45
Fax +49 (0)9631/60 03 58
E-Mail info@a-g-b.com

PORTRÄTS

„Ganz viele Familien ermuntern, 2021 in Regensburg dabei zu sein“

Uta Häusler vom Verein „Wir dabei Regensburg e.V.“ möchte Barrieren abbauen zwischen Menschen mit und ohne Handicap. Sie ist neu im Familienbeirat.



Sie hat bereits zehn Marathons und unzählige Halbmarathons bestritten, liest und reist gerne und hat seit zwei Jahren Trailläufe für sich entdeckt. Uta Häusler, die Vorsitzende des Vereins „Wir dabei Regensburg e.V.“ schaut schon in Richtung Special Olympics Landesspiele Bayern 2021 in Regensburg und will besonders viele Familien motivieren, dabei zu sein. Seit 2010 bei den nationalen Spielen in Bremen ist die 59-Jährige durch ihren Sohn Fabian, der ebenfalls ein guter Läufer ist, ebenfalls bei SOBY aktiv.

Wie sind Sie zu Special Olympics Bayern gekommen?

Als ehrenamtlicher Helfer für die Barmherzigen Brüder Reichenbach, die Unterstützung in der Betreuung gesucht haben. Da haben mein Mann und ich uns engagiert.

Was ist das Besondere an Special Olympics Bayern?

Es ist so familiär, die Sportler und viele Eltern und Betreuer kennen sich sehr gut untereinander, es werden tolle Kontakte geknüpft und es macht einfach viel Freude zu sehen, wie die Sportler Kampfgeist entwickeln und sich dabei anstrengen, sich aber immer wieder auch über die Erfolge der Mitstreiter freuen können.

Warum ist die Familienarbeit bei einer Sportorganisation wie Special Olympics Bayern so wichtig?

Um die Kontakte der Familien untereinander zu stützen und zu festigen. Mir ist wichtig zu sehen, dass sich in der Gemeinschaft geholfen wird und wenn es nur die Erkenntnis ist, dass wir mit Hilfe des Sports einen guten Ausgleich für unser Kind schaffen können.

Welche Ziele haben Sie bei/mit Special Olympics Bayern?

Kontakte zu weiteren Familien ausbauen, um für ihre Fragen oder Probleme immer ein offenes Ohr zu haben. Ganz besonders im Raum Regensburg, auch wegen der nächsten Special Olympics Landesspiele 2021 bei uns.

Welche Schwerpunkte sehen Sie in der Familienarbeit bei Special Olympics Bayern in den kommenden Jahren?

Das Bayerns Sportvereine sich für Inklusion noch mehr öffnen, es als ganz normal empfinden, dass Menschen mit geistiger Behinderung ein Teil ihres Vereins sein können und dies mit ihrer Freude und Sportbegeisterung auch an die Sportler ohne Handicap weiter vermitteln.

Was war Ihr bisheriges Highlight bei Special Olympics/ Special Olympics Bayern?

Dass Fabian in Hof die Goldmedaille im 5.000m-Lauf um den Untreu See geholt hat. Er war super trainiert und wollte dieses Ziel unbedingt und eigenständig erreichen. Er ist ganz selbstsicher und mit großem Abstand ins Ziel eingelaufen. Und natürlich auch immer die tollen Empfänge beim Familienprogramm und ganz besonders die stimmungsvollen Eröffnungs- und Schlussfeiern.

Was wünschen Sie sich und Special Olympics Bayern für die kommenden Jahre?

Dass die Gemeinschaft der Familien noch größer wird. Ich bin fest davon überzeugt, dass ganz viele Familien noch nie auf einem Empfang waren und gar nicht wissen, dass es dort so schön sein kann. Für den Familienempfang in Regensburg will ich mein Bestes geben und ganz viele Familien ermuntern, 2021 in Regensburg dabei zu sein.



„Sein Bestes geben, auch wenn man nicht immer gewinnen kann“

Franz Grubmüller gefallen Engagement, Begeisterung und das Gesundheitsprogramm bei Special Olympics. Auch er ist neu im Familienbeirat.

Fahrradfahren, Schwimmen und neuerdings seit 2018 auch Angeln - das sind die liebsten Freizeitbeschäftigungen von Franz Grubmüller, der seit 2013 und den Landesspielen in Passau immer dabei war. Als sein Sohn Alex noch zur Schule ging, lief alles über die Einrichtung St. Wolfgang in Straubing. Als die sportlichen Aktivitäten in der Werkstatt nicht fortgeführt wurden, wurden die Grubmüllers Familienmitglied. Der 55-Jährige möchte aktiv mithelfen, dass Special Olympics in der breiten Öffentlichkeit noch bekannter wird

Wie sind Sie zu Special Olympics Bayern gekommen?

Durch unseren Sohn Alex, der mit der Schule im Bereich Schwimmen aktiv war. Alex ist 23, hat das Downsyndrom und drei Geschwister (darunter seine Zwillingsschwester).

Was ist das Besondere an Special Olympics Bayern:

Die Begeisterung der Sportler, auch wenn es mal nicht so gut läuft. Die Begeisterung und das Engagement der Mitarbeiter, sowohl haupt- als auch ehrenamtlich. Der Zusammenhalt und die Freude, wenn man sich auf Veranstaltungen wieder trifft. Die Möglichkeit für unsere Kinder, ihre Stärken im Wettkampf zu zeigen, aber auch das Bewusstsein: man gibt sein Bestes, auch wenn man nicht immer gewinnen kann. Sehr gut finde ich auch das Gesundheitsprogramm, um auftretende Probleme schon frühzeitig zu erkennen.

Warum ist die Familienarbeit bei einer Sportorganisation wie Special Olympics Bayern so wichtig?

Eltern fördern ihre Kinder auch im Sport, vieles wird aber auch über die Träger und Einrichtungen vorgenommen und dabei bleiben wir Eltern oftmals außen vor. Wir Eltern müssen auf dem Weg unsere Kinder zu unterstützen mitgenommen werden. Auch das Kennenlernen der anderen Eltern, Betreuer und Teilnehmer bringt immer wieder neue Freundschaften, die sich positiv auswirken – auch außerhalb eines Sportevents.

Welche Ziele haben Sie bei/mit Special Olympics Bayern?

Bewusstsein schaffen, dass es Special Olympics gibt, auch in der breiten Öffentlichkeit.

Welche Schwerpunkte sehen Sie in der Familienarbeit bei Special Olympics Bayern in den kommenden Jahren?

Die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden der bayerischen und deutschlandweiten Behindertenarbeit.

Was war Ihr bisheriges Highlight bei Special Olympics/ Special Olympics Bayern?

Jede Veranstaltung ist auf ihre Art ein Highlight. Unsere ersten Landesspiele in Passau waren sehr emotional, als wir sehen konnten, mit welchem Stolz unser Sohn Alex seine Platzierungsschleife entgegennahm. Aber auch die Spiele in Hof bleiben unvergessen – mit den Goldmedaillen, die Alex gewonnen hat. Nicht zu vergessen die vielen kleineren Ortsveranstaltungen, die mit viel Engagement gestemmt worden sind.

Was wünschen Sie sich und Special Olympics Bayern für die kommenden Jahre?

Weitere große Sportveranstaltungen, die die Leistungsfähigkeit der Menschen mit Behinderung zeigen und die in der Gesellschaft auch wahrgenommen werden.

Vielen Dank an die beiden neuen Mitglieder des Familienbeirates, die der Redaktion des SOBY Magazins Rede und Antwort standen.

WAS BEWEGT² SPECIAL OLYMPICS BAYERN?

Unter dieser Rubrik geben wir regelmäßig einen Einblick in unsere übergreifenden Aktivitäten.

Das Motto BEWEGT² steht dabei für:
Was bewegt uns und was bewegen wir?



Deutschland hat den Zuschlag für die Olympischen Spiele erhalten! Wirklich? Ja! Für die Olympischen Spiele der Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Beeinträchtigung, die Special Olympics Weltspiele 2023 in Berlin.

Seit vielen Jahren wurde an Special Olympics Deutschland die Frage herangetragen: „Warum bewerbt Ihr Euch nicht für die Weltspiele?“ Und nun kommt dieses große Sportevent tatsächlich schon in vier Jahren nach Berlin!

Die Zahlen an sich sind spektakulär: In den 9 Wettbewerbstagen werden 7.000 Athleten und Unified-Partner in 25 Sportarten aktiv sein und von etwa 3.000 Trainern und Betreuern und ca. 12.000 Familienmitgliedern nach Berlin begleitet. 20.000 Helfer und 3.500 Offizielle unterstützen bei der Durchführung der Veranstaltung. Ein großes Sportfest, das im Ausmaß und Umfang Vergleichen mit Olympia standhält. Doch wo liegen die Chancen der Weltspiele 2023 für Special Olympics, für Deutschland? In der Wahrnehmung der Athleten? In wichtigen Impulsen für die Inklusionsbewegung? In der (Weiter-) Entwicklung der weltweiten Wettbewerbsstan-

dards, die in der Vergangenheit in Deutschland z.T. ein höheres Niveau hatten als bei den Weltspielen? In der Stellung der Athleten in der Gesellschaft und der Wahrnehmung als Sportler, als Teil der Sportfamilie im Deutschen Olympischen Sportbund?

Sicher treffen die genannten Punkte mehr oder weniger zu und es gilt, die Zeit bis zu den Weltspielen und auch danach bestmöglich zu nutzen. Aber es gibt auch zentrale Bereiche, in denen Special Olympics Deutschland einen Schwerpunkt setzen und sich positionieren muss. Einen dieser zentralen Bereiche stellt die Klassifizierung dar. In Abu Dhabi (Weltspiele 2019) wurde in einigen Sportarten auf eine Klassifizierung, also die „Leistungsfeststellung“ vor Ort verzichtet. Dies führte zu ungleichen, nicht homogen besetzten Leistungsgruppen – obwohl dies ein wichtiger Bestandteil bei Special Olympics-Veranstaltungen ist. Die deutschen Athleten qualifizierten sich unter strengen Regularien für die Weltspiele, kannten die Abläufe bei Wettbewerben seit Jahren und bereiteten sich bestmöglich auf ihren sportlichen

Höhepunkt vor. Nur um dann in einen Wettbewerb geschickt zu werden, in dem sie selbst oder ihre Gegner keine Chance auf den Gewinn einer Medaille hatten, da gemeldete Zeiten und Weiten keinen Bezug zur aktuellen Leistungsfähigkeit aufwiesen. Weder dürfen die Prinzipien des Leistungssports Einzug halten – nur die Goldmedaille zählt und nur die Besten dürfen teilnehmen – noch darf es eine Aufweichung einer erprobten und erfolgreichen Vorgehensweise in der Einteilung der Leistungsgruppen bei Special Olympics geben. Und dafür müssen auch die Weltspiele 2023 in Berlin, dafür muss Special Olympics Deutschland stehen.

Ein Bereich der direkten Mitarbeit aller Special Olympics Mitglieder und kommunalen Netzwerke in Bayern soll nicht unerwähnt bleiben: das Host Town-Programm. Im Host Town Programm sollen die Delegationen aus 170 Nationen vor den eigentlichen Wettbewerben „Land und Leute“ kennenlernen und in Deutschland „ankommen“. Dass es aus sportlicher und

logistischer Sicht sinnvoller wäre, dieses „Ankommen“ in und um Berlin durchzuführen, so Reisestrapazen zu minimieren und Zeit für Trainingsmaßnahmen an den Sportstätten der Weltspiele zu gewinnen, sei hier nur am Rande erwähnt und stellt unsere subjektive Sicht dar. Für bayerische Kommunen eröffnet sich jedoch durch das dreitägige Host Town-Programm die Chance, Begegnung von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen und unterschiedlicher Herkunft stattfinden zu lassen, ggf. Partnerstädte aus dem jeweiligen Herkunftsland der Delegationen einzubinden und so den interkulturellen Austausch zu fördern und den Delegationen die kulturellen Sehenswürdigkeiten, Lebensweisen und Traditionen ihrer Region näher zu bringen. Fühlen Sie sich also ermutigt, ein Teil der Weltspiele 2023 zu sein und melden Sie sich für weitere Informationen gerne bei uns.

Ihr SOBY Team

LOTTO® NIMM DEIN GLÜCK IN DIE HAND.
Bayern

ODDSET
DIE SPORTWETTE
20 JAHRE

**DAS ODDSET
JUBELÄUM**
20 JAHRE ODDSET – 20 JAHRE HOCHSPANNUNG

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de

SOBY NEWS

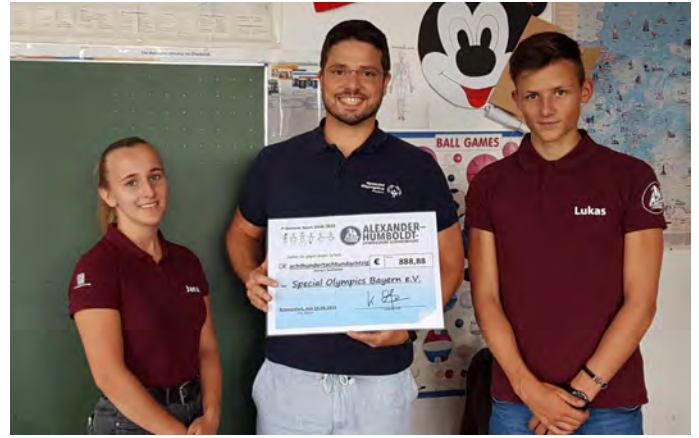


RUN FOR HOPE - RUND UM DEN FERINGASEE

„Einfach laufend helfen“ lautete das Motto beim 3. RUN for HOPE. Das nahmen 188 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 12. September 2019 wörtlich und drehten zusammen 562 Runden um den Feringasee im Münchner Norden. Dabei sammelten sie 1.800 Euro an Spenden, die SOBY zu Gute kommen.

„Gemeinsam stark“ heißt es bei SOBY – diese Maxime passt perfekt zum RUN for HOPE, bei dem jeder so viele Runden um den ehemaligen Baggersee in seinem Tempo und ohne Wettkampfstress laufen kann, wie er möchte.

Am Ende ließen alle den Tag gemütlich bei einem Weißbier auf der Terrasse des Gasthof Feringasee ausklingen, zu dem der Wirt Franz Faltermaier einlud. Am 10. September 2020 steht dann der 4. RUN for HOPE – einfach laufend helfen! auf dem Programm.



SCHECKÜBERGABE AM ALEXANDER- VON-HUMBOLDT-GYMNASIUM

Solche Termine nimmt man immer besonders gerne wahr. Matthias Kolley, Leiter Sportprojekte von Special Olympics Bayern, durfte das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (AvHG) in Schweinfurt besuchen. Bei dieser Gelegenheit konnte er den Schülerinnen und Schülern des P-Seminars sein Kompliment für die erfolgreiche Organisation des diesjährigen Leichtathletik Sportfestes „Mein Olympia“ aussprechen. Engagierte Schüler und Lehrer des AvHG organisieren seit Jahren ein buntes und vielfältiges Sportfest für 450 Schülerinnen und Schüler mit Behinderung. Bereits zum achten Mal konnte Special Olympics Bayern gemeinsam mit einem P-Seminar des AvHG bei der Vorbereitung des Leichtathletik Sportfestes „Mein Olympia“ zusammenarbeiten. SOBY bedankt sich bei allen beteiligten Schülern und Lehrkräften sowie der Schulleitung des AvHG für die gemeinsame Umsetzung des Projektes sowie einer großzügigen Spende in Höhe von 888,88 Euro.

Foto: P-Seminar Alexander-v.-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt

IMPRESSUM

KONTAKT

Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.
specialolympics.de/bayern
info@specialolympics-bayern.de
Telefon: 089 / 14 34 18 38
Telefax: 089 / 14 34 18 39

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Herausgeber:

Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.
Haus des Sports
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Projektleitung und Durchführung:

SOBY/ Sebastian Stuhlinger

Redaktion:

SOBY/ Sebastian Stuhlinger, Werner Rabe

Fotoquelle:

SOBY, SOD, privat
Nachdruck – auch in Auszügen – nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Anzeigeninhalte ist der Inserent verantwortlich. Der Herausgeber haftet nicht für inhaltliche Angaben.

Druck:

Linus Wittich Medien KG,
Windeckstr. 1,
83250 Marquartstein

Geschäftsführer:

Dieter Drolshagen

Anzeigenleitung:

Linus Wittich Medien KG,
Marquartstein
anzeigen@wittich-chiemgau.de

Anzeigenverkauf:

Michaela Weinzierl

Entwurf und Gestaltung:

Nina von Rauhecker
Mara Kolb



BENEFIZ-VOLKSMUSIKVERANSTALTUNG IM HOFBRÄUKELLER

Zum dritten Mal in Folge hatten sich renommierte Volksmusik- und Gesangsgruppen zu einer besonderen Benefizveranstaltung in München eingefunden, bei der der Alpenländische Volksmusikverein gut vertreten war. Der Abend fand diesmal im Hofbräukeller am Wiener Platz statt, auch um die wertvolle Arbeit des Fördervereins von Special Olympics Bayern unter Vorsitz von S.K.H. Prinz Leopold von Bayern zu unterstützen.

Zur Freude der vielen Zuhörer war I.K.H. Herzogin Helene in Bayern extra von Kreuth nach München angereist und vertrat den terminlich verhinderten Vereinsvorsitzenden Prinz Leopold von Bayern in seiner Eigenschaft als diesjähriger Schirmherr.

Das Präsidium von Special Olympics Bayern, viele Vereinsmitglieder, Sportlerinnen und Sportler, Athletensprecher und Familien lauschten gespannt, ehe es der Bezirkstagspräsident von Oberbayern, Josef Mederer, auf den Punkt brachte: „Das ist Oberbayern, das ist unser Oberbayern und genau darauf sind wir so stolz.“

Dass am Ende eine stattliche Summe für den veranstaltenden Förderverein von Special Olympics Bayern zusammenkam, war vor allem dem Umstand zu verdanken, dass alle am Programm Beteiligten im Dienst der guten Sache ohne jede Honorarforderung mitwirkten und der Wirt die Brotzeit spendierte. Alles in allem eine echte Werbung für die traditionelle alpenländische Volksmusik und ihr Liedgut, nicht zuletzt aber auch für den Bayerischen Alpenländischen Volksmusikverein und dessen vielfältige Aktivitäten. Siegi Götze aus dem Vorstand des Fördervereins von Special Olympics Bayern konnte einmal mehr stolz auf seine Initiative sein, bei der auch das lange nicht mehr zu hörende „Oberlandler Lied“ gespielt wurde, zu dem er eine ganz besondere persönliche Beziehung hat.



EHRENMITGLIEDSCHAFT IM FÖRDERVEREIN FÜR BARBARA STAMM

In Würdigung der besonderen Verdienste und unermüdlischen Einsatz für die Sportlerinnen und Sportler von Special Olympics Bayern, wurde Barbara Stamm, Landtagspräsidentin a.D. zum Ehrenmitglied des Vereins zur Förderung von Special Olympics Bayern ernannt.

Die Ehrung fand am 25. Juni 2019 im Bayerischen Landtag statt. Anwesend waren unter anderem Landtagspräsidentin Ilse Aigner, SOBY-Präsident Erwin Horak, SOBY-Botschafter Alois Glück sowie der gesamte Vorstand des Fördervereins. Die Ehrung für Frau Stamm wurde vom 1. Vorsitzenden, S.K.H. Leopold Prinz von Bayern vorgenommen.

Wir frischen Ihre

Werbung auf!



LINUS WITTICH Medien KG

Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein

Tel.: 08641 97810 · Fax: 08641 978122

anzeigen@wittich-chiemgau.de · www.wittich-chiemgau.de



Nur wer selbst brennt,
kann andere entzünden.

Tyczka Energy: Energie, die verbindet

Gemeinsam stark!

Als offizieller Unterstützer der Special Olympics Bayern wünschen wir allen Sportlerinnen und Sportlern faire und erfolgreiche Wettkämpfe.

Tyczka Energy sponsert Installation und Betrieb des olympischen Feuers mit Flüssiggas, damit die Veranstaltung im olympischen Glanz erstrahlt.

Tyczka Energy GmbH
Blumenstraße 5
82538 Geretsried
Fon 08171 627-0
info@tyczka.de

www.tyczka.de



Einfach
Heimat

Ihre regionalen Zeitungen.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG

Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein
Tel.: 08641 97810 · Fax: 08641 978122
anzeigen@wittich-chiemgau.de
www.wittich-chiemgau.de